

.....
.....
.....

EINSCHREIBEN/RÜCKSCHEIN

An:

.....
.....
.....
.....

Datum:.....

G u t a c h t e n a u f t r a g

Bezüglich meiner Erkrankung (Diagnose):

.....
.....
.....

Sehr geehrte/r Frau/Herr Dr.

Sie wurden von zur Begutachtung meines Falles
aufgefordert.

Meine Erkrankung umfasst eine komplexe Beschwerdesymptomatik und wurde durch
Schadstoffe verursacht.

Die auslösenden Stoffe waren unter anderem:

.....
.....
.....
.....
.....

Bitte teilen Sie mir bis zum schriftlich mit, ob Sie über fundiertes Fachwissen hinsichtlich Intoxikationen durch die angeführten Chemikalien und deren gesundheitlichen Folgeerkrankungen (z.B. Neuropathien, Immundefekte, Hirnschäden, Chemikaliensensibilität, etc.) verfügen und sich damit mehrfach gutachterlich auseinandergesetzt haben.

Weiterhin wäre für mich unerlässlich im Vorfeld zu wissen, ob Sie über geeignete Untersuchungsmöglichkeiten verfügen, um eine objektive Diagnostik sicherzustellen. Hierzu möchte ich gerne wissen, welche Untersuchungen Sie im Rahmen Ihrer Begutachtung durchzuführen gedenken und ob die Untersuchungsräume schadstoff- und duftstofffrei sind.

Ein weiterer für mich wichtiger Aspekt ist, ob sie die Untersuchung selbst oder durch einen entsprechend kompetenten Konsiliarus durchführen lassen werden. Für den Fall, dass Sie die Untersuchungen nicht selbst durchzuführen gedenken, bitte ich um Nennung des Namens des Untersuchers.

Sollten Sie selbst wissenschaftlich publiziert haben, wäre ich Ihnen für eine Nennung Ihrer Publikationen (wo und was) dankbar.

Ich möchte Sie abschließend darüber in Kenntnis setzen, dass ich unter schwerer Chemikaliensensibilität ICD-10 / T 78,4 leide und auf viele Stoffe und Alltagschemikalien schwere Reaktionen zeige. Aus diesem Grunde bin ich mit einem Provokationstest nicht einverstanden, da er meinen Gesundheitszustand nachhaltig gefährden würde. Aus vorgenannten Gründen bitte ich darum, in schadstoff- und duftstofffreien Räumlichkeiten untersucht zu werden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis dafür, dass ich Sie und mich in Anbetracht meines fragilen Gesundheitszustandes vorab über Gegebenheiten informieren muss, um weitere Gesundheitsschäden weitgehend auszuschließen.

Mit freundlichen Grüßen

.....

Anlage(n):

.....
.....
.....
.....

Begleitinformation Formbrief Gutachtauftrag (nicht mitschicken!)

Der nachfolgende Formbrief ist dazu gedacht, schwer chemikaliensensible und -geschädigte Menschen vor nachhaltigen gesundheitlichen Problemen durch eine Begutachtung zu bewahren. Der Hintergrund hierzu ist, dass immer wieder Chemikaliengeschädigte an uns herangetreten sind, bei denen Provokationstests oder unzweckmäßige schädigende Untersuchungen durchgeführt wurden. Der Zusammenhang der Schäden mit der Begutachtung wurde geleugnet und der Betroffene mit seinen gesundheitlichen Beschwerden allein gelassen.

Aus diesem Grunde ist es angebracht, vor einer Begutachtung entsprechende Informationen einzuziehen, bzw. den Gutachter auf die besonderen Umstände aufmerksam zu machen.

Anleitung zum Formbrief:

Sollten Sie von einem Anwalt vertreten werden, bitte diesen Brief vorab mit ihm absprechen.

1. Füllen Sie Ihre Adresse und die Adresse des Gutachters in die dafür vorgesehenen Leerzeilen.
2. Sie wurden von zur Begutachtung meines Falles aufgefordert. Hier einfügen: z.B. BFA, Krankenkasse, BG, MDK, Versorgungsamt oder entsprechend
3. Bitte teilen Sie mir bis zum schriftlich mit, ... Hier einen Zeitraum von ca. 1-2 Wochen angeben
4. Evtl. Befunde in Kopie beilegen, die Ihren Gesundheitszustand und/oder Ihre Reaktionen auf Chemikalien oder Allergene belegen.
5. Sollten Sie auf Duftstoffe sehr stark reagieren, fügen Sie die UBA Presseerklärung zur Gefahr von Duftstoffen bei.
6. Das Schreiben unbedingt per Einschreiben / Rückschein abschicken